

Villmerger Zeitung

Für unser Dorf und die Menschen – mehr als eine Zeitung

Amtliches Publikationsorgan/Ausgabe Nr. 1 – 10. Januar 2014 – an alle Haushalte



Dank und Ausblick

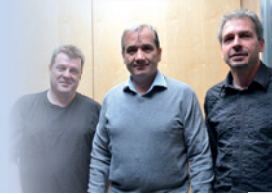
Gemeindeammann Ueli Lütolf gab in seiner Neujahrsansprache auch Tipps für die Gesundheit.

2

Rosconi: Es geht weiter

Drei initiative Männer übernehmen das Ruder.

4



Stabsübergabe

Das Kommando der Feuerwehr geht von Walter Meier an Christian Sigel.

8



Grandiose Begrüssung des neuen Jahres

Festliche Opernklänge erfüllten die gut besetzte katholische Kirche am Neujahrskonzert. «La Compagnia Rossini» entführte die Zuhörer in eine Welt voller prächtiger Stimmen mit Liedern, die unter die Haut gingen. Der Kulturkreis hat es erneut geschafft, einen musikalischen Leckerbissen zu präsentieren.

Zum dritten Mal in den letzten 14 Jahren war das Chor- und Solistenensemble «La Compagnia Rossini» in Villmergen zu Gast. Dank der Unterstützung der Ernst Dambach-Stiftung sowie einer grossen anonymen Spende konnte Herbert Thürig, Präsident des Kulturkreises Villmergen, stolz «die ganz grosse Kiste» ankünden: Das dreissigköpfige Ensemble aus der Surselva.

Armin Caduff, Gründer und Leiter des seit zwanzig Jahren existierenden Chores, führte charmant und zweisprachig durch das Programm. Das Motto «Canti Festivi» war der zutreffende Begriff für diese wunderbare Aufführung. Die Sängerinnen und Sänger, begleitet durch den Pianisten Eric Christen, nahmen die Zuhörer mit auf einen Streifzug durch die Welt der Operette.

Von Armin Caduff zugeschnitten

Arrangiert durch Armin Caduff, wurden bekannte Orchesterwerke zu Chorwerken, ein Klarinet-



Das stimmungsgewaltige Chor- und Solistenensemble «La Compagnia Rossini» aus der Surselva.

tensolo zur Chorkantate und ein Ballett mit Gesang und Worten ausgedrückt. Die Solisten Claudio Simonet, Armin und Flurin Caduff, Anica Defuns, Maria Catrina Caduff und Cornelia Deplazes wurden dabei auf wundervolle Weise vom Chor der Extraklasse unterstützt. Werke von namhaften Komponisten wie Mozart, Beethoven, Rossini, Verdi, Pagani-

ni und Chopin wurden aufgeführt, daneben auch bekannte Stücke aus der Romantik.

Publikum hingerissen

Mit stehenden Ovationen brachte das Publikum seine Begeisterung über das grossartige Konzert zum Ausdruck und bekundete damit den gebührenden Respekt für die grandiose Leistung von Sängerin-

nen, Sängern und Pianisten. «Ein wunderbares Konzert. Die Verpflichtung von »La Compagnia Rossini« ist ein Glücksfall für Villmergen», schwärmte Otto Walti, früherer Kirchenorganist. «Mich beeindruckt nicht zuletzt, wie bescheiden die Mitglieder dieses Ensembles geblieben sind und welch künstlerische Reife sie seit Jahren aufweisen.» *Text und Bild: tl*

Villmerger Zeitung
Für unser Dorf und die Menschen – mehr als eine Zeitung

Aktion der Villmerger Zeitung im 2014

An alle Unternehmen, Gewerbetreibende, Läden und Restaurants:

Präsentieren Sie kostenlos Ihre zufriedenen Kunden!

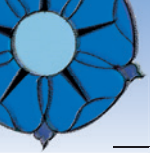
Wie das geht, lesen Sie auf Seite 9.

Villmerger Zeitung
Für unser Dorf und die Menschen – mehr als eine Zeitung

Hier

können Sie inserieren.

Persönliche Beratung:
Villmergen Medien AG
alte Bahnhofstrasse 3
5612 Villmergen
Telefon 056 544 46 04
Fax 056 544 46 03
redaktion@v-medien.ch
www.v-medien.ch



Ernährungstipps vom «Amme»

In seiner kurzweiligen Ansprache zum Neujahrsapéro sprach Ueli Lütolf über seine eigenen Vorsätze, über Sport und Übergewicht und lud die zahlreichen Gäste dazu ein, auf ein erfolgreiches und spannendes 2014 anstossen.

Lütolfs Rede war unterhaltsam und angenehm kurz gehalten, «schliesslich sind Sie ja wegen des Konzertes gekommen, nicht wegen mir», brachte der Gemeindegammann die Anwesenden zum Schmunzeln. Er kam auf seine Botschaft der letzten Neujahrsansprache zurück und meinte: «Toleranz, Solidarität und Verantwortung gelten weiterhin. Sie haben an der letzten Gemeindeversammlung mit Ihren Entscheidungen zur Versorgung, Bildung und Finanzierung von Villmergen Verantwortung übernommen und Weitsicht gezeigt, dafür danke ich Ihnen herzlich.»

Lütolf dankte auch dem Organisator des grossartigen Konzertes des weit über die Landesgrenzen hinaus bekannten Chors «La Compagnia Rossini», dem Kulturkreis Villmergen und der Ernst Dambach-Stiftung.

Sinnieren über Vorsätze

Vorsätze zum Jahreswechsel gehören für viele Leute zum guten Ton. Mehr Sport treiben, das Rauchen aufgeben, abnehmen, mehr Zeit mit der Familie verbringen, Stressabbau – so laute die Hitliste der gutgemeinten Vorhaben, zählte Lütolf auf. Die aber dann nur zur Hälfte umgesetzt werden könnten, da sie meist unrealistisch oder zu unkonkret seien. Der «Amme» nahm die Villmerger davon aus, sie seien natürlich die löbliche Ausnahme. Weiter sinnierte er, man solle sich auch



Gemeindegammann Ueli Lütolf sprach über gute Vorsätze.

Gedanken darüber machen, was passiere, wenn sich die Vorsätze tatsächlich realisieren liessen. Eigentlich wisse man ja, dass es unvernünftig sei, am Abend vor dem Fernseher noch Schokolade oder Chips zu essen, obwohl man keinen Hunger mehr habe. Man sei sich durchaus bewusst, dass Übergewicht zu gesundheitlichen Problemen führen könne.

Das Meliorationsprinzip

Dieses Verhalten könne mit dem Meliorationsprinzip wissenschaftlich erklärt werden. Menschen leben in der Gegenwart und beur-

teilen Alternativen meistens danach, was im nächsten Moment für sie vorteilhaft sei. Man denke nicht gerne daran, was einen 30 Jahre später gesundheitlich erwarte, oder bereits in den nächsten Baderferien. Schliesslich blieben ja noch ein paar Monate, um eine einigermaßen gute Figur zu machen.

Realistische Ziele setzen

Lütolf zeigte den amüsierten Zuhörerinnen und Zuhörern auf, wie ihre Vorsätze trotzdem umsetzbar werden: Die gesetzten Ziele sollen realistisch und vernünftig



Gutgelaunte Besucher beim Anstossen auf das neue Jahr.

sein. Man solle sich konsequent und Tag für Tag auf die kommende Veränderung freuen, sich auch mal loben und belohnen für den Fortschritt.

Er selber werde künftig das Liftfahren konsequent vermeiden, es gäbe schliesslich kaum Wohnungen oder öffentlichen Gebäude ohne Treppe. «Und dabei denke ich immer an die nächste Badisaison», fügte er gut gelaunt an.

«Es gibt bereits alle guten Vorsätze.»

Mit diesem Zitat und dem Gedicht «Ein grosser Teich war zugefroren» von Johann Wolfgang von Goethe schloss Ueli Lütolf seine launige Kurzansprache und forderte die Gäste auf, den von Trachtengruppe und Landfrauen angebotenen Apéro zu geniessen.

Text und Bilder: tl



GOLDEN AGE NACHMITTAGSKINO

mit Kaffee und Kuchen

THE LUNCHBOX

Dienstag 14. Januar 2014, 14.15 Uhr

Im Eintrittspreis von Fr. 14.– sind ein Kaffee sowie ein Stück Kuchen inbegriffen, welche nach der Vorstellung im gemütlichen Restaurant des Casa-Güpf, direkt gegenüber vom Kino Rex, serviert werden. Das Restaurant bietet den idealen Rahmen, um Kontakt mit anderen Filmbesuchern zu knüpfen oder über den gesehenen Film zu diskutieren.

Golden Age

Nachmittags-Kino mit Kaffee & Kuchen

kino REX

ALTE BAHNHOFSTRASSE 1 • 5610 WOHLLEN
TELEFON 056 622 25 00 • WWW.REX-WOHLLEN.CH

kino REX



Jodelklänge und eine Mafia-Lady

Am kommenden Samstag und Sonntag präsentiert sich der Jodelclub «Heimelig» auf der Bühne der Mehrzweckhalle. Danach wird's kriminell: Die Theatergruppe Auw befasst sich mit den Machenschaften der Mafia.

Dass Jodeln und Theater sich gut ergänzen, hat der Jodelclub «Heimelig» in den letzten Jahren immer wieder bewiesen. Bei seinen Jodelabenden konnte er schon auf unterhaltsame Gastauftritte der Theatergruppen Bettwil, Frick oder Wohlen zählen. Und in diesem Jahr ist Auw dran, worauf

sich Markus Horat, Präsident des Jodelclubs, sehr freut: «Das wird ein lustiger Abend für die Besucher, da bin ich mir sicher.»

Die Höslis gegen die Mafia

Die Theatergruppe hatte das Stück «Mafia-Lady Xenia» im No-

vember letzten Jahres in Auw während sieben Aufführungen einem begeistertem Heimpublikum präsentiert. Das Lustspiel in drei Akten wurde von Daniel Kaiser geschrieben, der seit über 20 Jahren als Theaterautor tätig ist. Regie führt Hanna Gehrig, die künstlerische Leiterin der Theatergruppe Auw.

«Mafia-Lady Xenia» – die Handlung

Udo Hösli und seine Mutter bewirtschaften, zusammen mit einer Magd und einem Knecht, ihren Hof und eine Ferienpension auf der Höslialp, die nahe an einem Bergsee liegt. Alles läuft in geordneten Bahnen, bis in unmittelbarer Nähe dieser Alp ein Erlebnishotel mit zweifelhaftem Ruf eröffnet wird. Die Chefin dieses Nobel-Etablissements, Mafia-Lady Xenia, soll nun auch noch im Auftrag der Mafia die Höslialp käuflich erwerben. Um möglichst schnell zum Ziel zu kommen, scheut sie sich nicht, dieses «Geschäft» mittels krimineller Machenschaften voranzutreiben, um den Höslis eine weitere Existenz auf ihrem Hof zu verunmöglichen. Zudem erfährt Udo, dass am See eine Staumauer gebaut und sein Land überflutet wird. Er kapituliert und willigt in den Verkauf ein. Doch die Mafia-Lady hat die Rechnung ohne den einflussreichen Scheich Abdulasis und den reichen David Goldberger gemacht.

Zuerst wird gejodelt

Bevor die Mafia die Bühne entert, präsentiert der Jodelclub «Heimelig» ein buntes Potpourri seines Könnens. Geprobt wurde wie immer einmal in der Woche, «für die Auftritte am Wochenende haben wir aber noch vier Zusatzproben angesetzt», so Horat. Schliesslich wollen sich die 17 Jodlerinnen und Jodler in Bestform präsentieren. Und anschliessend an die Theateraufführung mit den Gästen in der Beiz auf einen gelungenen Abend anstossen.



Mafia-Lady Xenia sorgt für Unruhe auf der Höslialp.

Noch heute Abend können Tickets für die beiden Aufführungen am Samstag um 19.30 Uhr und am Sonntag um 13.30 Uhr reserviert werden und zwar von 18 bis 21 Uhr auf 056 622 59 36 oder 079 776 12 61. Text: sd, Bild: zg

1,5 Millionen Franken in bar sichergestellt

Die Oberstaatsanwaltschaft hat Anklage gegen zwei Männer erhoben. Ihnen wird vorgeworfen, gewerbsmässig und illegal mit Medikamenten gehandelt zu haben. Die Staatsanwaltschaft fordert für die beiden Beschuldigten Freiheitsstrafen.

Viel Glück war im Spiel beim Brand im Villmerger Fitnessstudio am 2. April 2012. Unbekannte schütteten in der Nacht vom 1. auf den 2. April 2012 rund 30 Liter Benzin auf den Boden und über die Fitnessgeräte im Studio Ultimate Gym an der Alten Bahnhofstrasse 27 aus.

1,5 Millionen Franken sicher gestellt

Den Tätern gelang es in der Folge aber nicht, den Brennstoff zu entzünden. Ein Funke hätte genügt und das Studio wäre in die Luft geflogen. Die Feuerwehr konnte den explosiven Dampf mit Lüftungsgeräten aus dem Gebäude blasen. Kurz vor Weihnachten erhob nun die Aargauer Oberstaatsanwaltschaft Anklage gegen einen Schweizer und einen



Grosse Mengen von Anabolika und Potenzmitteln wurden im Laufe der Ermittlungen beschlagnahmt.

Österreicher. Dem 48-jährigen Schweizer um dem 33-jährigen Österreicher wird vorgeworfen, mit einer Vielzahl illegal hergestellter, verschreibungspflichtiger und nicht zugelassener Anabolika und Potenzmitteln gehandelt zu

haben. Die Untersuchungsbehörden sind im Laufe der der Untersuchungen gegen den Betreiber des Fitness-Studios wegen Brandstiftung auf diesen illegalen Medikamentenhandel gestossen. Die Staatsanwaltschaft wird für beide

Beschuldigte Freiheitsstrafen fordern. Im Zusammenhang mit dem Verfahren wurden grosse Mengen von Anabolika, Potenzmitteln und Spritzen beschlagnahmt. Diese wurden illegal hergestellt. Ausserdem beschlagnahmte man über 1,5 Millionen Franken. Dieses Geld wurde mutmasslich durch den illegalen Medikamentenhandel generiert.

Weiteres Strafverfahren hängig

Im Zusammenhang mit dem illegalen Medikamentenhandel und der Geldwäscherei ist ein Strafverfahren gegen einen weiteren 43-jährigen Schweizer hängig. Auch ihm wird vorgeworfen, illegal in grösseren Mengen mit Medikamenten gehandelt zu haben.

Text und Bild: zg



Die Zukunft der Firma Rosconi ist gesichert

Ende Oktober deponierte die Rosconi AG ihre Bilanz. Zwanzig Angestellte verloren ihren Arbeitsplatz. Der ehemalige Rosconi-Verkaufsleiter Peter Zeller und Kurt Koch, der für die Entwicklung und Technik zuständig war, führen die Firma weiter. Die Geschäftsleitung übernimmt Roman Füglistner.



Das neue Führungstrio der Rosconi Systems AG (v.l.): Peter Zeller, Roman Füglistner und Kurt Koch.

«Wir glauben an das Produkt und seine Zukunft», sagt Peter Zeller. Der Verkaufsleiter der ehemaligen Rosconi AG hat die Idee der Neugründung zusammen mit Kurt Koch entwickelt. Kurt Koch arbeitet seit 23 Jahren bei der Villmerger Firma. «Ich habe in den vergangenen Jahren sämtliche Abteilungen durchlaufen und kenne die Produkte genau. Sie kommen auf dem Markt sehr gut an», sagt er. Zusammen mit den beiden Co-Investoren Bruno Planzer und Roman Füglistner haben sie die neue Firma Rosconi Systems AG gegründet. Unter

dem neuen Namen werden in Villmergen weiterhin mobile Trennwände und Garderobeneinrichtungen hergestellt.

Konzept überzeugte auf Antrieb

Am 28. Oktober des vergangenen Jahres musste die Rosconi AG die Bilanz deponieren. Laut Pressemitteilung des damaligen Geschäftsführers Christoph Freigeschah dies, weil eines der Lieferwerke seine Lieferungen einstellen konnte. Kundenaufträge konnten nicht mehr ausgeführt werden. Rund zwanzig Mitarbeiter erhiel-

ten die Kündigung. Die lernende Kauffrau fand eine neue Lehrstelle.

Mitte November hatten Zeller und Koch einen ersten Businessplan zusammen und stellten sicher, dass sie einige der Räumlichkeiten an der Allmendstrasse weiter benutzen können. Diese gehören einer Aktiengesellschaft, an der Nachbar und Fuhrhalter Bruno Planzer beteiligt ist. Planzer war von den beiden ehemaligen Mitarbeitern und ihrer Geschäftsidee überzeugt. Er war es auch, der die beiden Männer mit Roman Füglistner an einen Tisch

brachte. Füglistner verkaufte vor zwei Jahren seine Fruchthandelsfirma und war auf der Suche nach einer neuen Herausforderung. «Mich überzeugte das Konzept auf Antrieb», erzählt er. Dies nicht zuletzt auch deshalb, weil Zeller und Koch ihr eigenes Kapital in die Firma investierten. Er leitet deshalb künftig als Geschäftsführer die Geschicke der neuen Firma leiten.

Setzen weiterhin auf Qualität

Rosconi Systems AG produziert die gleichen Produkte wie die Vorgängerin und bietet die gewohnten Serviceleistungen an. Auch am Standort Villmergen hält man fest. Neun bis zehn ehemalige Mitarbeiter möchte man wieder beschäftigen und sie damit aus der Arbeitslosigkeit holen. Erste Aufträge hat die Rosconi Systems AG bereits erhalten. «Das Echo der Kundschaft ist sehr gut. Viele haben zugesagt, weiter mit uns zu arbeiten. Und dies, obwohl einige einen finanziellen Schaden erlitten haben. Das ist nicht selbstverständlich», freut sich Zeller über die positiven Rückmeldungen.

Fest steht, dass ein Teil der Produktion in Villmergen bleiben wird. «Wir setzen weiterhin auf Qualität, Innovation und Kundenzufriedenheit», so Füglistner über die Geschäftsphilosophie der drei Unternehmer. Text und Bild: nw

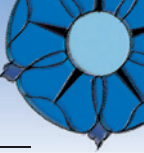


Richtlinien für Leserbrief

Die Redaktion der «Villmerger Zeitung» freut sich über Zuschriften. Ehrverletzende oder gegen den Grundsatz von Treu und Glauben verstossende Einsendungen sowie Gedichte werden nicht veröffentlicht. Die Redaktion behält sich vor, bei unverhältnismässig grossem Umfang (ab mehr als 1200 Zeichen) Kürzungen vorzunehmen.

Der Einsender oder die Einsenderin wird über die Kürzung informiert.

Ihre Meinung erreicht uns per Mail über redaktion@v-medien.ch oder per Post an: Villmergen Medien AG, alte Bahnhofstrasse 3, 5612 Villmergen.



«Kenne das Januarloch nur vom Hörensagen»

Das Januarloch: Tatsache oder Mythos? Die Villmerger Zeitung hat Passanten gefragt, ob für sie das Januarloch überhaupt existiert und wie sie damit umgehen.



Florian Berchtold

Erst seit Kurzem wohnt Florian Berchtold in Villmergen. Der 25-Jährige verbindet das Januarloch mit einem Stimmungstief nach den vielen sozialen Kontakten über die Festtage. «Um dieses Tief aufzufangen, fahre ich mindestens einmal wöchentlich zu meiner Familie nach Frauenfeld», erklärt der Thurgauer.

Yolanda und Werner Huber

(ohne Foto)

«Bei uns geht es auf einem starken Niveau aufwärts im Januar», sagt Werner Huber und lacht. Seine Frau Yolanda nickt und fügt an: «Wir freuen uns auf die längeren Tage und dass es bald wieder Frühling wird.» Einziger Wehmutstropfen für beide ist im Januar, dass sie ihre guten Vorsätze wieder nicht in die Tat umsetzen.



Nadine Veil und Marco Keller

Die 20-Jährige Nadine Veil aus Villmergen kennt das Januarloch nicht von der finanziellen Seite: «Ich wohne noch zu Hause und brauche nicht so viel Geld», lacht sie. Trübes Winterwetter schlägt ihr aber schon aufs Gemüt. Jetzt, nach den Festtagen, sucht sie Abwechslung beim Skifahren und freut sich auf die bunte und lustige Fasnachtszeit. Ihr Begleiter Marco Keller, der in Dottikon wohnt, fühlt sich im Winter wohler als im Sommer und hat überhaupt kein Problem mit dem Wetter. «Da kann man sich's richtig gemütlich machen», meint der 21-Jährige.



Lindita Gashi

Erfahrung mit dem Januarloch hat Lindita Gashi schon gemacht, im Januar ist jeweils Sparen angesagt. Doch das trübt die gute Stimmung der 26-Jährigen nicht, sie genießt die Zeit mit den Kindern und freut sich, wenn sie zusammen im Schnee herumtoben

können. «Da macht mir auch der Nebel nichts aus» sagt die Hagglingerin.



Remo Mossoni und Eduard Furter

«Da ich noch keine Familie zu versorgen habe und genug verdiene, kenne ich das Januarloch nicht», meint Remo Mossoni. Der 24-jährige Büttiker fällt auch wegen Nebel und trübem Wetters nicht in ein Stimmungstief, das verhindert seine Vorfreude auf die Winterferien mit Skifahren und Snowboarden.

Um ein finanzielles Januarloch zu umgehen, teilt Eduard Furter sein Geld gut ein. Doch nach den Feiertagen fällt ihm die Decke schon manchmal auf den Kopf, wenn die Ferien vorbei sind und das Wetter nicht zur guten Stimmung beiträgt. «Dann freue ich mich einfach auf die Skiferien», tröstet sich der 27-jährige aus Mägenwil.

Text: red, Bilder: tl

PR-Tipp

Frau Holle vom Aussterben bedroht...

Frau Holle schüttelt ihr Federnbett, dass die Federn nur so fliegen. Wenn im Betten Küng Duvets und Kissen gereinigt werden, erinnert dies tatsächlich an das berühmte Märchen.



Wie Frau Holle: Schütteln, dass die Federn fliegen.

Sich in eine Daunendecke mit hochwertigem Inhalt einzukuscheln, ist etwas vom Schönsten.

Wohlige Wärme für kalte Nächte und zugleich eine Leichtigkeit, begeistern Daunenduvet-Schläfer immer wieder. Eine gute Daune hält viele Jahrzehnte, wenn sie die richtige Pflege erhält.

Eine Decke, fast wie neu

Bei der Bettfedernreinigung geht's darum, die Daunen regelmässig zu reinigen, aufzufrischen und so die Füllkraft zu erhalten. Dabei wird der Inhalt des Duvets durch die Waschanlage geschickt

und der Stoff durch einen neuen ersetzt. Meistens werden noch frische Federn nachgefüllt. Die Reinigung kostet einen Bruchteil einer Neuanschaffung. So lohnt es sich, ein hochwertiges Duvet zu kaufen und etwa alle fünf Jahre eine Reinigung durchzuführen.

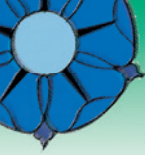
Hochwertige Daunen

Die Herausforderung besteht heutzutage allerdings darin, solch hochwertige Daunenduvets zu finden. Deshalb schätzen es unse-

re Kunden sehr, hier in unserer kleinen Fabrik die losen Daunen zu sehen, anzufassen und sicherzustellen, was sie kaufen. Unsere stetige Qualitätskontrolle der Ware trägt dazu bei, dass unsere Daunenduvets wirklich ihren Preis wert sind und Sie für viele Jahre gut darin schlafen.

Betten Küng, Unterdorfstr. 3, 5612 Villmergen, Tel. 056 621 82 42, www.betten-kueng.ch

Text und Bild: zg



Zeitungen Zeitschriften Lotto Toto

Bei uns finden Sie die auserlesenen Cigarrenspezialitäten von Villiger



Anglikerstrasse 3 056 610 42 82 5612 Villmergen

Gemütliche Open Air-Fonduestube

**Bis Samstag, 22. Februar 2014
auf der Ochsen-Terrasse.**

(bei schlechtem Wetter auch in der Taverne)

**6⁵ bei einer Reservation für 6 Personen
schenken wir Ihnen ein Fondue.**

**Täglich ausser Sonntag und Montag.
Reservation erwünscht.**



Reservierungen unter:
Telefon 056 622 17 38
Mobil 079 209 62 81
ochsen-villmergen.ch



DIE REGION BELEBEN



Als führende Bank im Kanton Aargau sind wir fest verwurzelt und unterstützen mit unserem Engagement ein abwechslungsreiches und attraktives Leben in den Regionen. Wir öffnen Tore zu kantonalen Anlässen in den Bereichen Kultur, Musik und Sport und tragen dazu bei, die Regionen in Schwung zu halten. www.nab.ch/sponsoring



Wir lösen das. | nab.ch



STARKES ZENTRUM – Ihr O

Seit Mai letzten Jahres ist das Optikerfachgeschäft «myoptix» an die eine neue Brille brauchen oder einen Sehtest machen möchten

«Die Lage ist optimal», zeigt sich Inhaber Michael Walter auch knapp ein Jahr nach Eröffnung mit seiner Standortwahl zufrieden. Das Geschäft werde gut wahrgenommen und lasse auch mal einen vorbeifahrenden Autofahrer spontan anhalten und den Laden betreten.

gibt es bei «myoptix» sogar eine beträchtliche Anzahl kostenloser Brillengestelle, die Markenmodellen in keinsten Weise nachstehen.

Altersrabatt-Aktion noch bis Ende Januar

In den drei Filialen in Muri, Affoltern am Albis und Villmergen arbeiten derzeit 15 Mitarbeiter. Auch Lehrlinge werden ausgebildet. Sie alle haben das Ziel «dass die Kunden nach einem Besuch bei uns das Geschäft zufrieden und mit einem Lächeln verlassen», führt Walter aus. Kundenzufriedenheit will er mit einem optimalen Preis-Leistungsverhältnis erreichen. So gebe es den Seh- und den Augendrucktest immer gratis. Und beim Kauf einer Brille seien eine Drei-Jahres-Garantie sowie ein einjähriger Versicherungsschutz enthalten. Auch spezielle Aktionen laufen erfolgreich, aktuell gerade jene

«Qualität und Preis müssen stimmen»

Im grosszügig gehaltenen Verkaufsbereich präsentieren sich Sehbrillen aller Formen, Farben und Marken sowie auch eine grosse Auswahl an Sonnenbrillen. «Wir haben immer etwa 2000 bis 3000 Brillen im Haus, so können die Kunden aus einem grossen Sortiment auswählen», so Walter. Bei der Wahl einer Brille spiele heute die Marke des Gestells keine wichtige Rolle mehr. «Qualität und der Preis müssen stimmen», erklärt er die Kundenphilosophie. So

Zahnarztpraxis Dorfplatz 3
Dr. Armin Meier, eidg. dipl. Zahnarzt



Neu ab 1.2.2014
Andreas Nikischer, eidg. dipl. Zahnarzt

Zeigen Sie mehr
von Ihrem Unternehmen
mit der

Villmerger Zeitung

Für unser Dorf und die Menschen – mehr als eine Zeitung

Villmergen Medien AG | alte Bahnhofstrasse 3 | 5612 Villmergen
Telefon 056 544 46 04 | Telefax 056 544 46 03
info@v-medien.ch | www.v-medien.ch



EINS IST GESCHENKT

Aktionswoche bis 18.1.2014.

Coop Villmergen
Dorfplatz 1
5612 Villmergen

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 8–20 Uhr
Sa 7.30–18 Uhr



Für mich und dich.



EP:WALFRA Computer
ElectronicPartner

Sofort-Hilfe?
0900 925 372

Dorfplatz 5
5612 Villmergen
056 622 48 47
info@walfra.ch
www.walfra.ch

TV, Video, HiFi, Computer, Multimedia, Games, PC Zubehör

- Netzwerke
- PC Zubehör
- Reparaturen
- Hard- und Software

Besuchen Sie unsere Ausstellung

acer POINT SAMSUNG SelectLine Kautmännische Software brother.

RAIFFEISEN

Optiker im Dorf

in bester Lage in Villmergen Anlaufstelle für alle,
1.



Michael Walter ist vom Standort Villmergen überzeugt.

mit dem Altersrabatt, bei der Kunden beim Kauf einer Korrektionsbrille (Lese- und Sonnenbrillen) ihre Lebensjahre in Prozent an Ermässigung erhalten. Dieses besondere Angebot gibt es aber nur noch bis Ende Januar «also jetzt noch zugreifen», lacht Michael Walter.

«myoptix»
Mitteldorfstrasse 2
5612 Villmergen
056 610 78 88
www.myoptix.ch

Alles Wichtige gibt es bei uns.
Ihre Poststelle Villmergen, Dorfplatz 4



Ihr Kleidergeschäft im Zentrum Villmergen



Street One | Cecil | Gerry Weber
Je 12 Kollektionen im Jahr
Kleidergrößen 34 – 48

SALE!

RENO

24-Stunden Parkhaus

günstig und mit grosszügigen Parkflächen
(Die ersten 90 Minuten sind gratis)



Der Neue hat nun das Kommando

Jetzt ist es offiziell: Das Kommando der Feuerwehr Rietenberg wechselt von Walter Meier zu Christian Sigel. Sigel freut sich auf die neue Herausforderung. Für seine zukünftige Arbeit als Kommandant hat er sich bestens vorbereitet.

Nicht nur einen neuen Kommandanten erhält die Feuerwehr, sondern zugleich auch eine neue Uniform. Die Alte hat ausgedient und entspricht nicht mehr den Anforderungen eines umfassenden Schutzes. Als Nächstes werde auch das Reglement des Rettungsdienstes umgeschrieben, erklärt der neue Chef. So komme der Rettungsschlitten nicht mehr zum Einsatz. Die Personenrettung aus höheren Etagen erfolge in Zukunft speziell gesichert und angeseilt. «Dies bietet eine viel schnellere und sichere Bergung des Patienten», erläutert Sigel.

Neues Ziel Weiterbildung

Der demissionierende Kommandant, Walter Meier, war seit 1985 aktiver Feuerwehrmann. In seiner Laufbahn nahm er an 660 Übungen und 310 Einsätzen teil. In all den Jahren war für ihn die Sicherheit der Bevölkerung und der Feuerwehrleute im Einsatz stets oberstes Gebot. Meier widmet sich zukünftig seiner beruflichen Weiterbildung, bleibt aber der Betriebsfeuerwehr an seinem Arbeitsplatz treu.

Gut vorbereitet

Seit 18 Jahren ist Christian Sigel Feuerwehrmann aus Leidenschaft. Davon befehligte er zwölf



Walter Meier (rechts) übergibt Christian Sigel symbolisch ein Funkgerät, um immer auf Empfang zu sein.

Jahre die Atemschutzgruppe. Um eine nahtlose Kommandoübernahme zu gewährleisten, konnte sich Sigel ein Jahr lang auf seine neue Aufgabe vorbereiten und ist

gut vorbereitet. Mit dem nötigen Rüstzeug in der Tasche steht der Feuerwehr somit weiterhin ein kompetenter Kommandant vor. Der Feuerwehrmann liebt es, in

seiner Freizeit amerikanische Oldtimer zu restaurieren. Zudem reist der USA-Fan alle zwei Jahre ins Land der unbegrenzten Möglichkeiten. *Text und Bild: sv*

Einladung zum Mitsingprojekt «Schubert-Messe»

Der Cäcilienchor Villmergen lädt interessierte Sängerinnen und Sänger zum Mitsingprojekt «Schubert-Messe» ein.

Auf dem Programm des Mitsingprojekts steht neben dem berühmten Halleluja von Händel die Messe in B-Dur von Franz Schubert. Dieses Werk wird neu einstudiert, somit bietet sich ein optimaler Einstieg in den Chorgesang für jede und jeden Sangesfreudigen, da auch alle Chormitglieder das Werk neu lernen müssen. Die Schubertmesse wird im Ostergottesdienst am

Sonntag, 20. April, mit Instrumentalisten und einem Sologangsquartett aufgeführt. Die Proben für dieses Projekt beginnen am Montag, 20. Januar, um 20 Uhr im katholischen Kirchgemeindehaus in Villmergen. Für Rückfragen und weitere Auskünfte steht der Chorleiter Stephan Kreuz jederzeit zur Verfügung: stephan.kreuz@pfarrei-villmergen.ch *Text: zg*

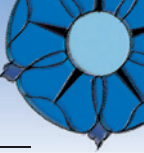
Richtiges Handeln im Notfall

Gewisse Risiken für die Gesundheit lassen sich mit zunehmendem Alter nicht ausschliessen. Wie erkennt man einen Herzinfarkt oder einen Schlaganfall? Diese und weitere Fragen beantwortet der Kurs «Richtiges Handeln im Notfall» der Pro Senectute. Der zweiteilige Kurs findet in Wohlen am Mittwoch, 5. und 12. Februar von 14 bis 16.15 Uhr statt. Anmeldeschluss ist der 23. Januar bei Pro Senectute, 056 622 75 12 und unter Internet: www.ag.pro-senectute.ch *Text: zg*

Tanznachmittage im Chappellehof

Das Trio Old Boys spielt am Donnerstag, 23. Januar, von 14 bis 17 Uhr im Chappellehofsaal Wohlen zum Tanze auf. (Kapellstrasse 4, ganz in der Nähe vom Kirchenplatz). Seniorinnen und Senioren sind willkommen, bei vertrauten Melodien einen fröhlichen Nachmittag zu geniessen. *Text: zg, Bild: fotolia*





Hausputz für die Meisen

Der Natur- und Vogelschutzverein Villmergen führt am Samstag, 11. Januar, im Bärenmoos die Nisthöhlenkontrolle durch.



Alina bringt das Vogelhaus auf Vordermann.

Fleissige Hände für den Frühlingssputz der Vogelwohnungen sind gefragt. Es gibt 60 Nistkästen zu reinigen, damit diese im Frühling für die Meisen bereit sind. Dafür werden grosse und kleine Helferinnen und Helfer gesucht. Gerade auch für Familien mit Schulkindern ist es immer sehr spannend zu sehen, was in jedem Kasten zum Vorschein kommt. Natürlich

gibt es nach der Arbeit für alle ein feines Zvieri vom grossen Grillfeuer. Vielleicht haben sich auch Neuzuzüger für das neue Jahr den Vorsatz genommen, sich für die Natur im Dorf stark zu machen und dem NVV Villmergen beizutreten. Jedermann ist herzlich willkommen. Besammlung ist um 13.30 Uhr beim Kreuz Bärenmoos.

Text und Bild: zg

In eigener Sache

An alle Unternehmen, Gewerbetreibenden, Läden und Restaurants:

Präsentieren Sie kostenlos Ihre zufriedenen Kunden!

So schreiben und fotografieren Sie für die Villmerger Zeitung

Portraitieren Sie Ihre zufriedenen Kunden mit einem Foto und dazu passendem Text. Im Idealfall lassen Sie Ihren Kunden seine Zufriedenheit zitieren. Das wirkt am Besten. Es stehen Ihnen für den Text 600 Zeichen zur Verfügung. Allfällige, nicht wesentliche Anpassungen seitens der Redaktion sind vorbehalten.

Text

Bitte senden Sie uns den Text als Word-Dokument. Verwenden Sie keine Tabulatoren- oder Textformatierungen, machen Sie keine manuellen Trennstriche.

Bilder

Bitte die Bilder im jpg-Format senden. Senden Sie das Bild per E-Mail im Anhang und nicht eingefügt in einem Word-Dokument. Die Bilder stellen Sie idealerweise in der Originalauflösung zu. Eine zu geringe Auflösung eignet sich nicht für den Druck. Ein gutes Bild ist mindestens 1 MB gross. Geben Sie Ihrem Bild eine Legende (bei abgebildeten Personen bitte mit Namen und Vornamen von links).

Erscheinung

Publiziert wird in der Reihenfolge des Eingangs. In jeder Ausgabe wird mindestens ein Bericht publiziert.

Gemeinsam für ein starkes Zentrum – Ihre Villmerger Zeitung

GEMEINDE VILLMergen BAUGESUCHE

Bauherr:

Getreidecenter Freiamt AG,
Grenzweg 7, 5610 Wohlen

Projektverfasser:

Hohl AG, Kornbergstrasse 202,
5027 Herznach

Bauobjekt:

Erweiterung Vordach,
Gebäude Nr. 1218

Bauplatz:

Grenzweg 7, Parzelle 3327

Bauherr:

ABEWO GmbH, Dorfstrasse 46,
4612 Wangen b. Olten

Projektverfasser:

ABEWO GmbH, Dorfstrasse 46,
4612 Wangen b. Olten

Bauobjekt:

Neubau Carport und Parkierung

Bauplatz:

Farngutweg, Parzellen 2519 und 4771

Öffentliche Auflage der Baugesuche
auf der Bauverwaltung

vom 11. Januar bis 10. Februar.

Schriftlich begründete Einwendungen
sind innert der Auflagefrist an den
Gemeinderat Villmergen zu richten.

COMPUTERKURSE

Wohlen
Bremgarten

Windows / MS-Office / Tastaturschreiben	Nr.	Kursdaten		Start	Preis
PC-Einstieg (Windows 8 / Word / Internet)	E807	4 x	Freitag	13.30 - 16.00	21.02.2014 440.-
Umsteigen auf Windows 8	W805	2 x	Dienstag	18.30 - 21.00	14.01.2014 195.-
Umsteigen auf MS-Office 2013	UN102	3 x	Donnerstag	16.30 - 19.30	13.02.2014 295.-
MS-Excel Einführung	639	5 x	Dienstag	18.30 - 21.00	25.02.2014 535.-
MS-PowerPoint Einführung	P210	4 x	Montag	18.30 - 21.00	17.02.2014 495.-
MS-Access Einführung	A165	5 x	Donnerstag	16.00 - 18.30	06.03.2014 550.-
Tastaturschreiben KV-Niveau mit Attest	S162	15 x	Samstag	09.00 - 10.45	15.02.2014 410.-

Foto- und Bildbearbeitungskurse	Nr.	Kursdaten		Start	Preis
Photoshop Elements - Editor	PEE06	3 x	Montag	13.45 - 16.45	10.02.2014 365.-
Photoshop Elements - Organizer für Senioren	SE132	4 x	Freitag	08.30 - 11.00	07.03.2014 345.-
Fotobuch erstellen (mit ifolor.ch)	FB24	2 x	Samstag	08.30 - 11.30	15.03.2014 250.-
Fotografieren von A bis Z mit der Digitalkamera	2016D	3x Mi/Sa/Mi	19.00-21.00 (Sa, 09.00-11.00)	19.03.2014	240.-

ECDL-Lehrgänge	Nr.	Kursdaten		Start	Preis
ECDL Start Basic (Windows / Word / Excel / Internet + Mail)	126E	19 x	Freitag	16.30 - 19.00	28.02.2014 1950.-
ECDL Start Office (Word/Excel/PowerPoint/Internet+Mail)	EO109	19 x	Samstag	09.00 - 11.30	08.03.2014 1950.-

www.bbsoffice.ch/kurse

Komplettes Kursprogramm im Internet

www.computerschulewest.ch

 **BBSoffice**

Zentralstrasse 17, Wohlen | 056 610 03 93
computerkurse@bbsoffice.ch

Bewährte Partner

Erwachsenenkurse
Kinderkurse
Seniorenkurse
Privatlektionen
Firmenkurse



Computerschule **WEST AG**

Oberebenestr. 11, Bremgarten | 056 631 74 00
info@computerschulewest.ch



GEMEINDE VILLMERGEN

Papiersammlung

im ganzen Dorf, inkl. Hembrunn und Industriegebiet Allmend, Ballygebiet westlich der SBB-Linie und Dorfteil Hilfikon

Die nächste Papiersammlung findet statt am

Samstag, 11. Januar

Zuständigkeit: Dorf, Hembrunn, Industriegebiet Allmend Fussballclub, Näf Robert, 079 678 85 85

Ballygebiet westlich der SBB-Linie Fussballclub, Näf Robert, 079 678 85 85

Hilfikon Sportverein, Mirjam Keusch, 079 817 17 64

Das Papier ist **gebündelt** (nicht in Papiertragtaschen oder Schachteln) am üblichen Kehrichtstandplatz **bis spätestens 8 Uhr** bereitzustellen.

Zeitungen, Kataloge, Illustrierte und Prospekte bzw. minderwertige Papiere wie Karton, Papiersäcke, Schachteln (auseinandergefaltet), Packpapier und Papiertragtaschen.

Wir danken Ihnen für die sauber getrennte Bereitstellung Ihrer Karton- bzw. Papiersammelware. Besten Dank.

5612 Villmergen, 7. Januar 2014 Bau, Planung und Umwelt

VERANSTALTUNGS- KALENDER

Freitag, 10. Januar, 15 bis 17 Uhr **Krabbelgruppe S&E** in der Cafeteria Seniorenzentrum obere Mühle

Dienstag, 14. Januar, 20 Uhr, **Einschulungs-Elternabend** im Singsaal Schulhaus Dorf

Samstag, 11. Januar, Papiersammlung 13.30 Uhr, **Nisthöhlenkontrolle** des Natur- und Vogelschutzvereins, Besammlung Kreuz Bärenmoos 19.30 Uhr, **Jodlerabend mit Theater** in der Mehrzweckhalle

Freitag, 17. Januar, 19 Uhr, **GV vom Veloclub** im Restaurant Jägerstübli

Sonntag, 12. Januar, 13.30 Uhr, **Jodlerabend mit Theater** in der Mehrzweckhalle

Samstag, 18. Januar, Raiffeisen-Hallenfußballturnier vom FC für E, D und C-Junioren in der Turnhalle Hof

Sonntag, 19. Januar, Raiffeisen-Hallenfußballturnier vom FC für E, D und C-Junioren in der Turnhalle Hof

WEITERE VERANSTALTUNGEN UNTER:

STIFTUNG 
künstlerhaus Boswil

Ort der Musik

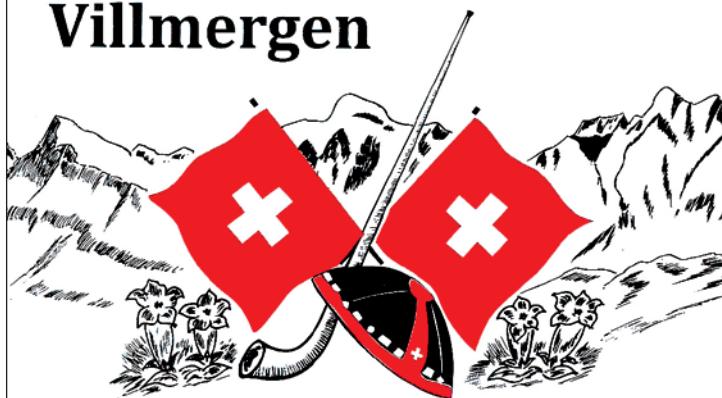
www.kuenstlerhausboswil.ch
Telefon 056 666 12 85

kino REX
mit Videothek

Kinoprogramm, Infos und Trailer

www.rex-wohlen.ch
Telefon 056 622 25 00

Jodlerklub "Heimelig" Villmergen



Jodlerabende 2014 mit Theater

"Mafia-Lady Xenia" in der MZH Dorf, Villmergen

Vorverkauf vom 4. - 10. Januar 2014, 18.00 - 21.00 Uhr, Familie Stutz (056 622 59 36)

Samstag, 11. Januar, 19.30 Uhr

Sonntag, 12. Januar, 13.30 Uhr

Freundlich laden ein, Jodlerklub "Heimelig" und Theatergruppe Auw

S'toht alles no am alte Platz und doch isch d'Stube leer, wie wenn am heiterhelle Tag d'Sunne verlosche wär.

Sophie Haemmerli-Marti

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Margrith Bieri-Felder
16. Juli 1925 – 5. Januar 2014

Für uns Kinder und Grosskinder warst du stets das Zentrum der Familie – der Ort der Fürsorge und der Geborgenheit. Dieser Platz ist nun leer. Aber Deine Liebe und Wärme leben für immer in unseren Herzen und unserer Erinnerung weiter.

Villmergen, im Januar 2014

Wir trauern um Dich:
Andi und Ursula
Markus und Annelies
Claudia und Hubert mit Thomas, Lukas und Katja
Jörg und Luzia mit Matthias

Der Trauergottesdienst findet am Dienstag, 14. Januar 2014, um 10.00 Uhr in der kath. Kirche Villmergen statt, anschliessend Urnenbeisetzung

Dreissigster: Freitag, 14. Februar 2014, 19.30 Uhr, kath. Kirche Villmergen

Im Sinne der Verstorbenen unterstützen wir das Seniorenzentrum «Obere Mühle», 5612 Villmergen, PC-Kto. 50-16772-0, Vermerk: Margrith Bieri

Traueradresse: Claudia Meier-Bieri, Dorfmatenstr. 15, 5612 Villmergen



Serie: «Gestern und Heute»

Gestern und heute – beim Friedhof

Das Dorf hat sich in den vergangenen Jahrzehnten stetig verändert. Altes musste Neuem weichen, und aus dem kleinen Villmergen ist eine Gemeinde mit regionaler Bedeutung entstanden. Mit der Serie «Gestern und Heute» will die Villmerger Zeitung den Wandel festhalten.



Hinter dem Friedhof unter der Kapelle sah es vor fast hundert Jahren noch um einiges anders aus als heute. Wo jetzt ein gepflegter Garten und eine geteerte Strasse das Haus umgeben, prägten damals Holzkarren und Scheiterbeige das Bild. Vergleiche wie diese möglich gemacht hat Roman Bättig. Der Bäckermeister im Ruhestand sammelte während Jahren alte Ansichten von Villmergen. Als Präsident der Fotokommission sorgte er dafür, dass die Bilder und Postkarten so archiviert werden, dass auch nachkommende Generationen Zugriff haben. Er hat einige seiner «Perlen» ausgegraben und der Redaktion zur Verfügung gestellt. Diese hat dann von derselben Position aus ein Foto gemacht und illustriert damit die Entwicklung der Gemeinde während den vergangenen Jahrzehnten.

Text: sd, Bilder: Archiv Villmergen und tl

Oben Holzkarren auf Naturstrasse, unten eine gepflegte Einfahrt. Typisch für den Wandel der Zeit im Dorf.

Fussball- Hallenturnier für die 10- bis 15-Jährigen

Am Wochenende vom 18. und 19. Januar findet in der Turnhalle Hof das 2. Villmerger «Raiffeisen-Hallenturnier» für E-, D- und neu auch C-Junioren statt. Hunger und Durst können in der kleinen Festwirtschaft gestillt werden.

Das Turnier startet am Samstagmorgen um 8 Uhr mit den D-Junioren der 2. und 3. Stärkeklasse, gefolgt von den Teams aus der 1. Stärkeklasse und der Meisterklasse ab 13 Uhr. Um 18 Uhr startet das neu geschaffene Nachtturnier der C-Junioren, welches bis 23 Uhr dauert. Weiter geht's am Sonntagmorgen von 8 bis 12 Uhr mit den E-Junioren der 3. Stärkeklasse, und den Abschluss des Turnierwochenendes machen die E-Teams der 1. und 2. Stärkeklasse.

Nach der erfolgreichen ersten Austragung hat die Turnierleitung entschieden, ein weiteres Hallen-

turnier zu organisieren. Das 2. Villmerger «Raiffeisen-Hallenturnier» wird mit 50 Mannschaften durchgeführt, wovon 10 einheimische und 40 auswärtige Teams aus den Kantonen Aargau, Basel-Stadt sowie Zürich angemeldet sind. Da viele Vereine aus der Umgebung wie Tägerig, Team Bünz-Maiengrün, Wohlen, Muri, Niederwil oder Meisterschwanden teilnehmen, wird es wiederum zu interessanten Derbys kommen.

Gespielt wird über drei Hallen mit Banden. Für die Verpflegung der Spieler, Eltern und Zuschauer wird eine kleine Festwirtschaft

mit kalten sowie warmen Speisen und Getränken geführt.

FCZ-Junioren mit von der Partie

An den vergangenen Turnieren konnten diverse Kontakte geknüpft und aufrechterhalten werden. So ist der Turnierleitung gelungen, die Junioren des FC Zürich an das Villmerger Hallenturnier zu locken. Auch der SV Muttenz wird mit einer Mannschaft teilnehmen.

Weitere Infos sowie die detaillierten Spielpläne sind auf der Webseite zu finden: www.fc-villmergen.ch.

Text: zg

Villmergen Medien AG

Impressum:

Villmergen Medien AG
Alte Bahnhofstrasse 3
5612 Villmergen
Telefon 056 544 46 04
Fax 056 544 46 03

Kontakt:

www.v-medien.ch
info@v-medien.ch
redaktion@v-medien.ch
inserat@v-medien.ch

Auflage:

3'200 Exemplare (an alle Haushaltungen der Gemeinde Villmergen inkl. Ortsteile Ballygebiet und Hilfikon)

Redaktion, Gestaltung, Layout:

Sandra Donat Meyer, Leitung (-sd)
Therry Landis-Kühne (-tl)
Susann Vock-Burkart (-sv)
Nathalie Wolgensinger-Büchler (-nw)
Nicole Sprüngli

Verwaltungsrat:

Bruno Leuppi, Gisela Koch-Meyer, Werner Brunner

Druck:

sprüngli druck ag
Dorfmattestrasse 28
5612 Villmergen

Nächste Ausgabe:

17. Januar

Redaktionsschluss:

14. Januar, 17 Uhr

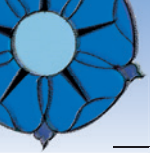
Inserateschluss:

13. Januar

Vereine aufgepasst

Alle Haushalte in der Gemeinde Villmergen erhalten jeden Freitag die Villmerger Zeitung. Eine grosse Aufmerksamkeit der Dorfbevölkerung ist somit garantiert. Nutzen Sie deshalb unsere Publikation, um über Ihren Verein zu berichten. Sei es ein Portrait, eine GV oder eine Vereinsreise. Wir nehmen gerne Texte und Bilder entgegen und veröffentlichen diese kostenlos.

Text: red



Die magische Anziehungskraft von Schildern

Vanja Bosnjak zu Besuch in der Redaktion der Villmerger Zeitung.



Im Juni wurde Vanja Bosnjak mit ihrer Familie eingebürgert. Mit ihrer ursprünglichen Heimat Kroatien verbindet sie der Kontakt zu ihren Grosseltern, wo sie die Sommerferien verbringt, Musik, Filme und ihre Vorliebe für Pitas.

Die 15-Jährige fühlt sich in Villmergen sehr wohl, sie findet das Dorf übersichtlich und kennt viele Leute. Am liebsten hält sie sich auf dem Dorfplatz oder einem Bänkli am Bach in der Region Sportplatz auf, wo sie den Familienhund Rex spazieren führt. Vanja besucht die Abschlussklasse der Bezirksschule in Wohlen und möchte anschliessend die Fachmittelschule für Kommunikation und Wirtschaft besuchen. Ihr Ziel ist ein guter Job als Personalleiterin, und sie träumt von Reisen nach England und in die USA. Vanja ist bei ihren Kolleginnen berüchtigt für ihre Velo-Unfälle. «Strassenschilder scheinen mich magisch anzuziehen, ich hatte schon mehrere schlimme Stürze nach Zusammenstössen», lacht sie.

Text und Bild: tl

«Weisch no?»

Die Post floriert und die Zahl der Betreibungen steigt. Auszug aus den «Freiämter Nachrichten».

Eier-Kontrollkarten nicht abgeholt

Gleich sechs Villmerger werden Anfang Januar 1944 gebüsst. Ihr Vergehen: Sie haben die Eier-Kontrollkarten nicht rechtzeitig auf der Gemeindekanzlei abgeholt.

Zahl der Betreibungen wächst

723 Zahlungsbefehle mussten vor 40 Jahren ausgestellt werden. Der Betreibungsbeamte hält in seinem Jahresbericht fest, dass die Mehrheit der Schuldner in teuren Neubauwohnungen zuhause seien.

Schlittelspass für Jung und Alt

Im Januar 1934 sorgen günstige Konditionen dafür, dass die

Hänge mit Schnee hart gefroren und ideal für Schlittelpartien sind. Nebst vielen Kindern hat der Chronist auch ein älteres «Fuder» beim Schlittelspass beobachten können.

1954 floriert die Post

Eine enorme Verkehrszunahme verzeichnet die Poststelle. Posthalter Zimmermann stellt eine Statistik zur Verfügung, die eindeutig aufzeigt, dass die Post stark frequentiert wird. So wurden 15 700 Zeitungen aufgegeben, 46 500 Einzahlungen getätigt und 340 000 Briefe durch Boten zugestellt. Diese Zahlen, so der Bericht, seien wohl der schlagendste Beweis dafür, dass im Bezug auf die prekären Verhältnisse der Post etwas geschehen sollte.

Lesefutter für das neue Jahr

Das Team der Dorfbibliothek stellt regelmässig Bücher vor, die den Mitarbeiterinnen besonders gut gefallen. Den heute empfohlenen Krimi und auch das Kinderbuch kann man in der Bibliothek ausleihen.

«Wer stirbt, entscheidest du» von Lisa Gardner

Die zurückhaltende Polizistin Tessa Leoni lernt bei einem Picknick Brian Darby kennen. Kurze Zeit später ist sie mit ihm verheiratet und er ist ihrer Tochter ein hingebungsvoller Stiefvater. Angeblich in Notwehr erschiess sie eines Tages ihren Ehemann. Die FBI-Ermittlerin D.D. Warren wird zum Tatort gerufen und stellt fest, dass Tessa Leoni Verletzungen aufweist. Zudem wird die 6-jährige Sophie vermisst. D.D. ist seit kurzem schwanger und deshalb etwas dünnhäutig. Es geht ihr nahe, dass ein Kind verschwunden ist.

Tessas Aussagen entpuppen sich als äusserst widersprüchlich, und plötzlich steht zudem auch die Frage im Raum, ob sie wirklich Opfer von häuslicher Gewalt wurde, wie es den Anschein

macht. Vor allem, als den Ermittlern bekannt wird, dass Tessa schon einmal einen Mann in angeblicher Notwehr erschossen hat.

Im Buch geht es nun hin und her: Einmal wird aus der Sicht der Ermittlerin erzählt und das andere Mal fiebert man mit der Polizistin Tessa mit. Vielleicht wurde Sophie gar nicht entführt, sondern Tessa hat sowohl ihren Ehemann wie auch ihre Tochter umgebracht?

Ein bis zur letzten Seite überaus spannender Psycho-Thriller.

«Die Pumpernickels» von Erhard Dietl, Band 1

Erhard Dietl, Illustrator und Autor zahlreicher Kinderbücher, erzählt in seinem Buch die Geschichte der etwas bizarren Familie Pumpernickel. Sie leben in einer ver-

fallenen Burgruine im fernen Schottland. Die Mutter ist auf dem Esoterik-Trip und beschäftigt sich mit Wahrsagen, der Vater ist ein etwas brummeliger Alt-Rocker und dazwischen wuselt Okopogo.

Sie sind Monster und das Leben in den modrigen Gemäuern entspricht ihrem Geschmack. Nur dem Kleinen ist es meist recht langweilig, und so wünscht er sich sehnlichst einen Bruder, ganz und gar nach seinem Ebenbild. So erteilt die Monsterfamilie Professor Fungi den Auftrag, ein Duplikat ihres Erstgeborenen zu erstellen. Doch leider schleicht sich ein kleiner Fehler ein und so wird aus dem wilden Okopogo, der schreit und brüllt, Spinnen erschreckt und Baumstämme knickt, ein sanfter Ikopogo, dessen Atem nach Veilchen duftet, der Blumen sammelt und Rechenaufgaben liebt.

Das Buch handelt vom Anderssein, von gegenseitiger Annahme und Toleranz, und es vermittelt, dass jemand, der anders ist, auch eine Bereicherung sein kann.



Spannender Psychothriller bis zum Schluss: «Wer stirbt, entscheidest Du».